

Binger Messe 2008 stellt neue Rekorde auf

Gewerbeschau am kommenden Wochenende in Büdesheim / Rund 200 Aussteller dabei

lef. BINGEN Ab heute wird auf dem Messegelände in Büdesheim der Teppich ausgerollt, Elektroleitungen werden verlegt und Stände aufgebaut: Bis Freitag, wenn die Binger Messe um 11 Uhr eröffnet, muss alles fertig sein. Und sie wird dieses Jahr noch größer, schöner, umfangreicher – versprechen die Organisatoren von „Bingen Unternehmen Zukunft“ (BUZ).

Insgesamt 193 Aussteller sind von Freitag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr auf rund 25 000 Quadratmetern dabei. Das sind 18 Prozent mehr Aussteller und Ausstellungsfläche als 2006. Und wieder greift das Konzept „aus der Region für die Region“. Schon seit Monaten sei die Halle 1 ausverkauft,

sagt Projektleiter Helmut Mönch. Seine Kollegin, Projektleiterin Marliese Tabarelli, ist überzeugt: „Das Gelände wird einfach schön. Es gibt keine Schotterplatz-Wüsten und auch keine toten Winkel.“ Weil das Gelände als Rundweg angelegt sei, kämen alle Besucher automatisch überall hin, was wiederum ebenso vorteilhaft für die Aussteller sei.

Wie immer gibt es Stände, die Informationen rund ums Bauen, Wohnen und den Garten bieten. Wer sich bei Finanzdienstleistern oder Rechtsanwälten informieren will, ist auf der Binger Messe richtig. Auch für die an Haushalt, Freizeit und Sport Interessierten ist gedacht. Außerdem gibt es Schmuck, Accessoires und

Feinkost. Unverbindliches Schnuppern ist möglich, was die aktuellen Automodelle betrifft.

Neu ist diesmal, dass es in Halle 2 einen eigenen Ausstellungs-bereich zum Themenschwerpunkt Gesundheit und Wellness geben wird. Eine Apotheke macht den Gesundheitstest, für die Radler unter den Messebesuchern gibt's maßgeschneiderte Sattel aus Gel, es werden Artikel präsentiert, die Senioren das Leben erleichtern, und Massageduschen, die täglich eine Portion Wellness garantieren.

Damit sich die Kinder auf der Messe nicht langweilen und die Eltern sich in Ruhe umschauen können, bietet das Spielmobil Abwechslung. Au-

ßerdem können sich die jüngeren Besucher auf der Hüpfburg austoben.

Wer eine Pause braucht, der findet ebenfalls in Halle 2 eine Relaxzone zum Verschnaufen, wo ein Natursteinbrunnen plätschert. Angelehnt an die Landesgartenschau wird es hier allerlei Kräuter- und Wellnessdrinks geben, die die Lebensgeister neu wecken sollen. Im Gastronomie-Zelt warten nicht nur Schnitzel und Pommes, sondern auch Zanderfilet oder Käsetortellini auf Hungerige, die auf der Messepiazza unter freiem Himmel genießen wollen.

Und weil es immer etwas zu verbessern gibt, wie Tabarelli weiß, wurden diesmal vier Sonderparkplätze eingerich-

tet. Die Besucher werden gebeten, diese anzufahren, denn von dort aus können sie kostenlos per Bus zum Messegelände und zurück fahren. Diese Parkplätze sind bei der Firma „NSM/Löwen-Entertainment“, beim Fachgroßhandel König, im Gewerbepark Tiergarten und beim Sportplatz Dietersheim. Die Eintrittskarte für die Binger Messe ist zugleich Ticket für die öffentlichen Verkehrsmittel und auch direkt in den Stadtbussen zu haben.

■ Der Messebesuch kostet für einen Tag 3,50 Euro, eine Mehrtageskarte kostet sieben Euro, Kinder unter 13 Jahren haben freien Eintritt.